Generationen im Gespräch

Das Projekt

Als eine von zehn Kommunen in Deutschland nimmt die Stadt Linz am Rhein am Projekt „Generationen im Gespräch – Wir müssen reden!" teil.

Ausgangspunkt von „Generationen im Gespräch" ist ein Gefühl der zunehmenden Distanz zwischen den Generationen, und zwar sowohl die Distanz in Alter und Anzahl als auch die technologische und räumliche Distanz.

Mit generationenverbindenden Formaten möchten wir* diese Distanzen verringern und stattdessen gemeinschaftliches Handeln für eine gute gemeinsame Zukunft stärken. Zudem möchten wir Barrieren abbauen und mehr Begegnungs- und Beteiligungsmöglichkeiten der Generationen schaffen.

*"wir", das sind die Stadt Linz in Kooperation mit der Verbandsgemeinde Linz (Seniorenbeirat), dem Martinus-Gymnasium und der Alice-Salomon-Schule in Linz. Besonderer Dank gilt der Scherer Passage sowie der Evangelischen Trinitatis-Kirchengemeinde.

Die Verzällbank

Die Idee

In mehreren digitalen Veranstaltungen wurden tolle Ideen für Linz diskutiert und Arbeitsgemeinschaften gebildet.

Die Folge war, dass eine Gruppe aus Jüngeren und Älteren sich nun für die Aufstellung einer Verzällbank als Ort des Austausches und des Dialogs zwischen den Generationen engagiert. Denn nur wenn es gegenseitiges Verständnis gibt und die Wünsche aller Gehör finden, bleibt unsere Stadt lebendig

Der Name

In Erinnerung an „frühere Zeiten", als vor vielen Häusern Bänke standen, auf denen sich die Menschen aus der Nachbarschaft zum „Verzälle" getroffen haben, entstand die Idee der Verzällbank.

Ein Beispiel dafür, dass aus einer Tradition heraus Neues für die Zukunft entstehen kann!
„Verzälle" entstammt dem rheinisch-kölschen Dialekt und bedeutet so viel wie erzählen, miteinander reden oder ein Gespräch führen. Hier kann jeder verzälle, und Gespräche können sich entwickeln.

Die Bank

Zwei Bänke stehen im rechten Winkel zueinander, damit sich ein Gespräch zwischen den teilnehmenden Personen besser entwickeln kann.

Verbunden werden die beiden Bänke von einem mehrfarbigen Würfel, der als Tisch verwendet werden kann und gleichzeitig Informationen zur Verzällbank bereithält. Die Farben des Würfels entsprechen dem Linzer Logo. Es ist auch möglich, die vier einzelnen Elemente des Tisch-Würfels auf den Platz vor den Bänken zu stellen und als Ablagefläche oder weitere Sitzmöglichkeit zu nutzen.

Das Gästebuch

Im Tisch ist eine Schublade eingebaut, in der sich ein Gästebuch befindet.

In diesem Buch sind Gesprächsanregungen zu finden und Nutzer können über ihre Begegnungen und Gespräche berichten. Eine Bankgruppe steht im Katharinenhof, eine weitere kommt in der Scherer-Passage zum Einsatz.